

Hüttener Berge / Kropp-Stapelholm

Hier zu Hause



Achtung, Aufnahme: Moderatorin Carolin Rabe (zweite von rechts) im Gespräch mit Bürgermeister Volker Langholz, Schulwaldgründer Rolf Heesch und dem stellvertretenden Bürgermeister Jan-Peter Thöming (von links). REIMERS

„Dorfgeschichte“ aus Tetenhusen

TETENHUSEN Jeden Sonnabend erhält ein Dorf in Schleswig-Holstein, das jeweils am Freitag davor ausgelost wurde, Besuch von einer Redakteurin mit Kamerateam des Norddeutschen Rundfunks. Sie drehen dann für die „Dorfgeschichte“, die am Montagabend im NDR-Fernsehen gezeigt wird. Am vergangenen Wochenende war Redakteurin Carolin Rabe in Tetenhusen zu Gast. „Wir melden uns telefonisch beim Bürgermeister an, damit das Gemeindehaupt weiß, dass wir kommen“, erklärte sie. Gemeinsam mit Kameramann Karsten Hansen und Kamera-Assistent Philip Hartwig suchte sie im Dorf nach Besonderheiten und führte Interviews: mit Passanten auf der Straße oder beim Kaufmann, in der Autowerkstatt oder mit Einwohnern bei der Gartenarbeit. In Tetenhusen hat sie auch die Jugendfeuerwehr und den Schulwald besucht. „Wir drehen zwischen 30 und 50 Minuten Filmmaterial“, berichtete Carolin Rabe. Am Montag wird im Studio eine Auswahlfilm-Beitrag geschnitten. „Ich schreibe noch einen Text dazu und dann geht die Dorfgeschichte am Abend auf Sendung“, so Rabe. Seit sieben Jahren ist Carolin Rabe im Land unterwegs und sammelt Dorfgeschichten. Von rund 1000 Gemeinden sind bereits 400 vorgestellt worden. Mittlerweile wird sie von zwei Kolleginnen unterstützt, die abwechselnd zu den ausgelosten Dörfern unterwegs sind. Das Team hat einige Stunden in Tetenhusen verbracht. Das Ergebnis ist heute um 19.30 Uhr zu sehen. *ute*

Kleider-Sammel-Aktion für Flüchtlinge in Erdfe

ERDFE Das Rote Kreuz Erdfe organisiert am Sonnabend, 31. Oktober, von 10 bis 14 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr eine Aktkleidersammlung. Es werden praktische, funktionsfähige Jacken, Winterkleidung, Schuhe, Strumpfhosen und Pyjamas benötigt ebenso wie Reisetaschen, Koffer, Kinderwagen und Buggys. Die Kleidung ist für die Flüchtlinge in der Stapelholms-Kaserne in Seeth gedacht. *lz*

Kommunales

HAMDORF Der Ausschuss für Dorfentwicklung und Umwelt der Gemeinde Hamdorf tagt am Montag, 2. November, um 19.30 Uhr im „Haus bei Kark“ (Dorfstraße 15a). Auf der Tagesordnung stehen die Bauleitplanung, die Mobilität in der Region und ein Vortrag zum Thema „Carsharing-Station“.

LOHE-FÖHRDEN Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Lohe-Föhrden findet am Montag, 2. November, statt. Beginn ist um 14 Uhr im Sportlerheim (Sandberg 13). Auf der Tagesordnung stehen die Beratung über den Nachtrag 2015, die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan des Jahres 2016, die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 sowie die

Deckung des Jahresfehlers 2013. *hfd*

BREIHLZ Der Sozialausschuss der Gemeinde Breiholz tagt am Montag, 2. November, um 19.30 Uhr im Klassenraum der ehemaligen Schule. Die Zukunftswerkstatt, Projekte für das Jahr 2016, das Konzept des Kindergartens sowie die Gestaltung der Homepage der Gemeinde Breiholz werden besprochen. *hfd*

FOCKBEK Der Abwasserverband im Wirtschaftsraum Rendsburg tagt am Mittwoch, 28. Oktober, um 15 Uhr im Café Marc in Fockbek. Es geht unter anderem um die Auftragsvergabe der Kanaluntersuchung in Osterdahl sowie um die Kanalisierung in Fockbek. *hfd*



Tüchtig fressen und dann für den Winter einigeln

ERFDE Mit Beginn der kälteren Jahreszeit gehen die Igel gewöhnlich in den Winterschlaf. In einem wetterfesten, gut wärmeisolierten kugelförmigen Nest können die kleinen Stacheltiere bis zu fünf Monate lang die nahrungsarme kalte Jahreszeit verschlafen. Jungtiere igeln sich zuletzt ein, da sie sich noch ein überlebenswichtiges Gewicht von mindestens 500 Gramm anfrassen müssen. Um hilfsbedürftigen und untergewichtigen im Garten gefundenen Jungigeln sachgerecht zu helfen, sollten sich Igelfinder mit einer Igelstation oder einem Tierarzt in Verbindung setzen, den Tieren aber auf keinen Fall Milch geben. Unter der Telefonnummer der Igelhilfe, 0 48 75/3 22 99 26, gibt es fachkundigen Rat. *nae*

Ascheffeler Sterbegilde lebt weiter

Älterfrau Britta Möller und Stellvertreterin treten zurück / Joachim Schmidt übernimmt Vorsitz und rettet so traditionsreichen Verein

ASCHEFFEL Seit über 200 Jahren existiert die Sterbegilde Ascheffel. Mit dem Gründungsjahr 1784 ist der eingetragene Verein wohl der älteste der Gemeinde. Genau 107 Mitglieder fühlen sich der Tradition verantwortlich. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitagabend jedoch stand die Existenz der Sterbegilde auf dem Spiel, denn sowohl die Älterfrau und erste Vorsitzende Britta Möller als auch ihre Stellvertreterin Christina Ohm hatten ihren Rücktritt bekannt gegeben.

„Wir sind ja in die Gilde eingetreten, damit die Vereine nicht sterben.“

Joachim Schmidt
Neuer Ältermann der Gilde

geben. Ohne agierenden Vorstand hätte die Gilde aufgelöst werden müssen.

Zu Beginn der Sitzung bat Britta Möller um Vorschläge, wie man weiter vorgehen wolle. Doch was die anwesenden 17 Mitglieder am meisten interessierte, waren die Gründe für die beiden Rücktritte und die deswegen eingetretene Situation. Während Christina Ohm durchblicken ließ, dass sie den erst vor wenigen Wochen übernommenen Posten vorwiegend bekleidet habe, um die Vorsitzende persönlich zu unterstützen und bei wenig Zeit unter neuem Vorsitz nicht weitermachen möchte, wollte Britta Möller zu ihren Beweggründen

nichts verlauten lassen und gab persönliche Motive für den Rücktritt an.

„Das ist ihre persönliche Meinung und Einstellung“, warb Kassenwart Fred Hinzmann für Verständnis bei einigen noch unzufriedenen Mitgliedern. „Wir sind hier, um unsere Gilde zu retten. Wir benötigen zum neuen Vorsitzenden, darüber müssen wir uns einig werden“, lenkte Hinzmann den Fokus wieder auf die Hauptfragestellung der Versammlung. Den Vorschlag von Altbürgermeister Günter Petersen, den jetzigen Vorstand geschäftsführend im Amt zu belassen, bis eine bessere Lösung gefunden ist, stellte die meisten nicht ganz zufrieden. Daher machte Kassenwart Hinzmann den ersten Vorschlag für den Ältermann und nannte Joachim Schmidt als möglichen Nachfolger. „Wir können die Gilde doch nicht einfach auflösen“, verließ er seinem Wunsch Nachdruck.

Schmidt selbst schien der Idee nicht abgeneigt. „Wir sind ja in die Gilde eingetreten, damit die Vereine nicht sterben“, gab er zu. Doch habe er große Bedenken, dass das Amt mit viel Arbeit verbunden ist, die er mit seiner Berufstätigkeit vereinbaren müsse. Er hoffe, dass ihn der ehemalige Vorstand bei der Einarbeitung unterstützen werde, erklärte sich Schmidt schließlich nach einigem Zögern bereit, den Posten des Ältermannes bei Wahl anzunehmen. „Du sollst unsere volle Unterstützung erhalten“, versicherte ihm Fred Hinzmann. Einstimmig entschied sich die Ver-



Der neue und der alte Vorstand der Sterbegilde Ascheffel: Von Britta Möller (vorn rechts) und Christina Ohm übernehmen der neue Ältermann Joachim Schmidt (rechts) und sein Stellvertreter, Bürgermeister Jörg Harder, die Vorstandsaufgaben. KÄSELAU

sammlung anschließend, Joachim Schmidt zu ihrem neuen Vorsitzenden zu machen. Der erste Schritt zur Erhaltung der Gilde war damit vollzogen.

Im Vorfeld hatte sich Bürgermeister Jörg Harder bereit erklärt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen, sollte dies nötig werden: „Ich würde es schade finden, wenn die Tradition in der Gemeinde zu Ende gehen würde.“ Mit der Wahl Harders zum Stellvertreter besiegelten die Mitglieder den vorläufigen Fortbestand der Sterbe-

gilde Ascheffel. Die Erleichterung unter den Anwesenden war spürbar. „Damit habe ich nicht gerechnet“, sagte Britta Möller nach den Wahlen. Ganz verabschiedet sich die ehemalige Vorsitzende aus der Gildearbeit aber nicht. Sie übernimmt den Posten der zweiten Schriftwartin. Der Wechsel war nötig geworden, da der ehemalige erste Schriftwart Hans Clausen aus Krankheitsgründen ausscheiden muss und der Stellvertreter Gerd Schuhmacher nun dessen Arbeit übernimmt. *Florian Käselau*

Die Experten der Aurum-Scheideanstalt.de kaufen Zahngold - Altgold - Schmuck

Profitieren Sie von hohen Edelmetallkursen

Ankauf und Vermarktung von:
Zahngold, Bruchgold, Altgold, Omaschmuck, Goldschmuck, Tafelsilber jeder Art (90, 100, 150, 625, 800, 835, 900, 925), Gold, Platin, Palladium, Silber sowie Luxusuhren und Füllfederhalter bekannter Marken

STANDORTE + OFFNUNGSZEITEN DER AUKTIONS- UND PFANDHÄUSER

Rendsburg:
 Alte Kieler Landstr. 68
 Mo. - Fr. 10:30 - 13:00 und 13:30 - 18:30 Uhr

Elsdorf-Westermühlen:
 Osterdahl 1
 Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

NEU!!! PFANDKREDITE!!!

Ab sofort unkomplizierte und völlig diskrete Pfandkredite ohne Schufa oder peinliche Fragen.

Hinterlegen Sie Ihre Autos, Motorräder, Gold, Silber, Luxusuhren, Schmuck, Handys, Notebooks oder vieles mehr und erhalten Sie sofort Bargeld!

Infos online unter: www.pfandhaus-nordstern.de oder tel. unter: 04332 991736

Auf Wunsch auch Hausbesuche! Tel.: 04332 991736

Goldankauf - Experten der AURUM-Scheideanstalt.de wieder vor Ort. Profitieren Sie von hohen Kursen für Gold und Silber!

Nutzen Sie die Gunst der Stunde: Die Preise für Edelmetalle wie Gold, Silber und Platin sind extrem hoch. Ein guter Grund also, sich von vorhandenem Schmuck und Tafel- bzw. Bestecksilber zu trennen und es zu verkaufen. Die Experten der AURUM-Scheideanstalt.de - Auktionsoren, Goldschmiede, Juweliere und Gemmologen mit jahrelanger Erfahrung im Edelmetall- und Schmuckhandel - bewerten unentgeltlich und diskret die „Schätze“ ihrer Kunden und schlagen ihnen einen fairen Ankaufspreis vor oder zeigen Ihnen den besten Vermarktungsweg auf. Sollte dem Kunden das Angebot zusagen, erhält dieser sofort Bargeld.

Ein besonders erwähnenswerter Service ist die Vermarktung hochwertiger Gegenstände über das Auktionshaus. Bei einer Vielzahl der reinen Goldkäufer wird den Kunden lediglich ein Bruchteil des aktuellen Marktwertes ausgezahlt, indem ausschließlich der Edelmetallwert von Uhren oder Schmuckstücken Berücksichtigung findet. Nicht so bei den Experten der AURUM-Scheideanstalt.de. Hier wird den Kunden bei wertvollen Stücken durch den fachkundigen Mitarbeiter stets zu einer Einlieferung und Vermarktungsmöglichkeit über eine Versteigerung geraten. „Dies ist zwar i.d.R. mit einer längeren Wartezeit verbunden, rentiert sich in 95 % der Fälle jedoch ungemein“, so der langjährige Auktionsator und Geschäftsführer Peter Teuber. Bewertet und angekauft werden sowohl **Zahngold mit anhaftenden Zahnresten**. „Unsere Kunden sind immer wieder erstaunt, wie viel Bargeld sie z. B. für Zahngold bei uns erhalten“, so Peter Teuber weiter.

Faire Ankaufspreise, die Vermarktungsmöglichkeit über Versteigerungen, sowie die Vergabe von Pfandkrediten zeichnen die Arbeit der AURUM-Scheideanstalt.de aus, welche sich in einer Vielzahl von Fällen erheblich von anderen Goldkäufern abhebt.

Interessierte erhalten eine marktgerechte Bewertung ihrer Schätze an folgenden Standorten:

Rendsburg: Montags bis Freitags von 10:30 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 18:30 Uhr im **Auktions- und Pfandhaus, Alte Kieler Landstraße 68**

oder

Elsdorf-Westermühlen: Montags bis Freitags von 11:00 bis 18:00 Uhr im **Kauf- und Auktionshaus, Osterdahl 1**.

Weitere Informationen erteilen Mitarbeiter gern unter der **Telefonnummer: 0162/824 7435**.